opusdei.org

# Pressemitteilung vom 2. November 2015: Überraschung und Schmerz

Pressemitteilung des Informationsbüros des Opus Dei in Rom über die Festnahme von Msgr. Lucio Angel Vallejo Balda

02.11.2015

Verschiedene Medien haben uns um eine Stellungnahme zu Meldungen gebeten, nach denen Msgr. Lucio Angel Vallejo Balda festgenommen

worden ist. Diese Nachricht überrascht und schmerzt uns.

Das Opus Dei verfügt über keinerlei Informationen zu diesem Fall. Sollten sich die Anschuldigung bestätigen, wäre sie besonders schmerzlich wegen des Schadens für die Kirche.

Msgr. Vallejo gehört der „Priestergesellschaftvom Heiligen Kreuz“ an. Diese Vereinigung von Priestern ist mit dem Opus Dei untrennbar verbunden. Das Opus Dei ist nicht berechtigt, in den pastoralen Dienst oder in Aufgaben einzugreifen, die die Mitglieder der Vereinigung für ihre Diözesen oder für den Heiligen Stuhl erfüllen. Aufgabe der Vereinigung ist die geistliche Begleitung ihrer Mitglieder.

Der Heilige Stuhl hatte Msgr. Vallejo im Einverständnis mit dessen Bischof (Diözese Astorga in Spanien) nach Rom berufen. Mit dieser

Entscheidung war die Prälatur Opus Dei weder befasst, noch wusste sie vor der Veröffentlichung etwas davon: Msgr. Vallejos kirchliche Oberen sind allein seine Vorgesetzten beim Heiligen Stuhl sowie der Bischof von Astorga, zu dessen Klerus er gehört.

**Informationsbüro der Prälatur Opus Dei in Rom**

---

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-at/article/pressemitteilung-vom-2-november-2015-uberraschung-und-schmerz/ (18.12.2025)